

lich wohnen Tipps zum Wohnen, Leben und Erleben



BAUPROJEKTE

HGB Inside - Aus dem Bautagebuch RATGEBER

Energieversorgung vom eigenen Dach

Appetit machen auf Elbe-Elster





Die HGB wird 30

Wir feiern Jubiläum (1993 - 2023)

Die HGB Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH wurde vor 30 Jahren gegründet. Eine bewegte Zeit mit vielen Begebenheiten und Veränderungen, auf die wir im Laufe unseres Jubiläumsjahres zurückschauen werden.

In den zurückliegenden Jahrzehnten stand die HGB als 100 Prozent kommunales Unternehmen mit ihren Wohnungsbeständen in Bad Liebenwerda und den Ortsteilen der Kurstadt immer wieder vor enormen Herausforderungen. In den frühen 90er Jahren bestimmte ein ungeheurer Sanierungsbedarf an allen Wohn- und Geschäftshäusern die Aktivitäten der Entscheidungsträger

des Unternehmens. Schnellstmöglich mussten alle Geschosswohnungsbauten an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Diese grundhaften Sanierungen wurden unter völlig neuen wirtschaftlichen und finanziellen Bedingungen erfolgreich gemeistert - eine Herkulesaufgabe, die es auch heute noch zu würdigen gilt.

Im Laufe der frühen 2000er Jahre stiegen die Leerstände, trotz der Anstrengungen der Nachwendejahre, sukzessive an. Vor allem die stetig sinkenden Einwohnerzahlen waren kaum noch zu kompensieren. Neue Ideen, Kooperationen und weitere Investitionen waren gefragt. Neben den laufenden Sanierungen der Alt-

baubestände in der Kernstadt wurden im Dichterviertel erneut große Investitionen getätigt. Dazu zählen u. a. die Außenanlagengestaltungen an vielen Wohnblöcken, die Einrichtung von Spielplätzen oder die Komplettsanierungen mit Fahrstuhlanbau, wie in der Lessingstraße. Darüber hinaus trennte sich die Gesellschaft nach und nach von Liegenschaften, die nicht wirtschaftlich zu sanieren oder dauerhaft vermietbar waren. Beispielhaft soll an dieser Stelle auch die Sanierung der REISS Häuser im Jahr 2014 genannt werden. Ein Vorhaben, das das Gesicht der Kurstadt nachhaltig mitgeprägt und für neue Impulse gesorgt hat.

Die Tatsache, im Jahr 2023 feststellen zu können, dass sich sowohl die Einwohnerzahlen der Stadt Bad Liebenwerda wieder stabilisieren, als auch die Wohnungsleerstände der HGB in den letzten 10 Jahren mehr als halbiert haben, beweist, dass die Mehrzahl der Entscheidungen in der Vergangenheit richtig war.

Die HGB ist heute der größte Vermieter in der Kurstadt Bad Liebenwerda und beschäftigt sich schon längst nicht mehr ausschließlich mit dem Wohnungsbau.

Ob als Erschließungsträger neuer Eigenheimgebiete, als Motor im Stadtumbau oder im Kooperationsprojekt ZUSAMMEN WACHSEN – die HGB steht mehr denn je für ein innovatives und engagiertes Wohnungsunternehmen, welches aktiv bei der Stadtentwicklung mitwirkt. Dass es bei unseren Sanierungs- und Erschließungsmaßnahmen oft schon vor Baubeginn Wartelisten gibt, zeigt, welches Vertrauen uns mittlerweile entgegengebracht wird.

Bis zu unserer "Geburtstagsfeier" am 04.12.2023 wollen wir eine Chronik unserer Firmengeschichte erstellen und einzelne Episoden auch in unserer Mieterzeitung veröffentlichen. Seien Sie also gespannt! Ein paar Bilder, als kleinen Vorgeschmack, möchten wir Ihnen nicht vorenthalten.



Fotodokumentation. Fassadensanierung, Schlossäckerstr. 17.



Wohnanlage Goethestr. 36 - 46 im Jahr 1992.



Die Gebäude in der Lessingstraße im Jahr 1992.





Grußwort



Martin Ehring, Geschäftsführer HGB / IGB

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling ist angebrochen und die Sonne schaut wieder häufiger durch die Wolken. Damit einhergehend können es viele von uns kaum erwarten, wieder die ersten Sonnenstunden auf dem Balkon oder der Terrasse zu verbringen und die ein oder andere Sorge des Winters zu vergessen.

Die im vergangenen Jahr noch befürchteten Engpässe in der Energieversorgung sind zum Glück nicht eingetreten. Alle Wohnungen sind im Winter warm geworden, auch wenn wir alle dafür deutlich mehr Geld aufwenden mussten, als in den Vorjahren.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen unseren Mietern dafür bedanken, dass die Anpassungen der Nebenkostenvorauszahlungen zum überwiegenden Teil mit großem Verständnis aufgenommen wurden. Damit können wir einen Großteil der Kostensteigerungen auffangen und unsere Mieter am Jahresende vor hohen Nachzahlungen bewahren. Die beschlossenen staatlichen Hilfen, in Form der Deckelung von Gas- und Strompreis, werden im Jahr 2023 dazu beitragen, die Kostensteigerungen zu begrenzen.

In der aktuellen Ausgabe unserer Zeitschrift "Herzlich Wohnen" haben wir wieder viele interessante

Energetische Sanierung +

Neuigkeiten und nützliche Tipps rund um das Thema Wohnen für Sie aufgeschrieben. Von Sanierungsmaßnahmen im HGB-Bestand, über Quartierskonzepte und Mieterstrommodell bis hin zu leckeren Rezepten und neuen Geschichten unseres Reporters auf vier Pfoten - wir hoffen, es ist für jeden Leser etwas dabei.

Im Namen des gesamten Teams wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre, vielleicht ja an einem sonnigen Frühjahrstag 2023.

Ihr **Martin Ehring** Geschäftsführer der HGB / IGB Bad Liebenwerda mbH

Inhalt		Richtiges Heizen und Lüften	Seite 1
		Mieterstrom - Günstige Energieversorgung vom eigenen Dach	Seite 1
		Hier können Sie Ihr "Blaues Wunder" erleben!	Seite 1
LEITARTIKEL Die HGB wird 30	Seite 2	FÖRDERUNG Die Jugendfeuerwehr Theisa sagt Danke	Seite 1
Grußwort	Seite 3	KULTUR	
BAUPROJEKTE Zusammen Wachsen – Neues zum Stadtumbau	Seite 4	Kurkonzertsaison 2023 + Termine BEITRÄGE	Seite 1
HGB Inside - Aus dem Bautagebuch	Seite 5	Die NEETZWERKER	Seite 1
Der Neubau ist auf der Zielgeraden	Seite 6	Appetit machen auf Elbe-Elster	Seite 1
Ihr Traum wird wahr	Seite 7	Zukunftstag Mittelstand	Seite 1
Erweiterung des Wohngebietes "Am Berg"	Seite 8	Pauls Wohnwelt	Seite 1
IMMOBILIEN Exposés +		MITARBEITER Mein Schülerpraktikum - Richard Wartenberg +	
Ihr neues Zuhause wartet auf Sie	Seite 9	Das Team der IGB stellt sich vor	Seite 1
Energetisches Quartierskonzept	Seite 10	Mein Schülerpraktikum - Anna-Marie Gotter	Seite 2

Seite 10

Umfrage

IMPRESSUM

Die externe Baubegleitung

Herausgeber: IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH | HGB Hausund Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH vertreten durch den Geschäftsführer Martin Ehring Redaktion: Heike Schmidt-Dallüge Mail: pr-makler@igb-badliebenwerda.de Kontakt: Burgplatz 1 • 04924 Bad Liebenwerda • Telefon: 035341 – 12 471 • Mail: info@igb-badliebenwerda.de • Web: www.igb-badliebenwerda.de • www.facebook.com/IGB.mbH Layout: Mathias Richter – LR Media-Verkaufsgesellschaft mbH | LR Agentur • Straße der Jugend 54 • 03050 Cottbus • Telefon: 0355 481-303 • E-Mail: mathias.richter@lr.de • Internet: www.lr-agentur.de • Sitz Cottbus • Geschäftsführung: Tilo Schelsky **Druck:** LR Druckerei GmbH **Bildnachweise:** Titelbild: © JenkoAtaman – stock.adobe.com | Seite 11: © Africa Studio – stock.adobe.com | Seite 12: © Sophon_Nawit – stock.adobe.com | Seite 15: © REDPIXEL – stock.adobe.com | Seite 20: Pixabay



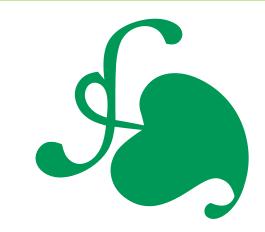
Seite 20

FIGB

ZUSAMMEN WACHSEN — NEUES ZUM STADTUMBAU

STADTUMBAU IN BAD LIEBENWERDA HEISST:

- Gemeinsame städtebauliche Entwicklung von Kernstadt und Dichterviertel unter Berücksichtigung der Belange der Ortsteile.
- Kreative und zeitgemäße Konzepte für Wohnen, Leben, Kultur, Wirtschaft und Verkehr entwickeln.
- Infrastruktur und Stadtraum heutigen und zukünftigen Bedarfen anzupassen.



AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER ARBEITSGRUPPE ZUM STADTUMBAU BAD LIEBENWERDA:

STADTFORUM ZUSAMMEN WACHSEN

Im diesjährigen Stadtforum werden wir über den aktuellen Stand der Stadtentwicklung im Dichterviertel und der Altstadt berichten. Bei vielen Projekten haben sich die Rahmenbedingungen, vor allem hinsichtlich des Umsetzungszeitraums und der Kosten, erheblich verändert. Über Projektanpassungen, neue Projekte und weitere Planungen aus dem Stadtumbaukonzept wollen wir Sie informieren.

Termin: Mittwoch 31. Mai 2023 um 18 Uhr im Gemeindezentrum, Südring 15

Wir laden Sie herzlich zur Information, zum Dialog und im Anschluss zu einem kleinen Snack in das Gemeindezentrum der Kirchengemeinde St. Nicolai ein.

KONZEPTE ZUR STADTENTWICKLUNG

Derzeit wird das **Wohnungswirtschaftliche Konzept** des Dichterviertels (WWK) von 2016 fortgeschrieben und aktualisiert. Ein WWK bildet die wohnungswirtschaftliche und städtebauliche Situation der Wohnungsunternehmen ab. Es stellt die Planungsgrundlage des zukünftigen Handelns zur Quartiers- und Bestandsentwicklung dar. Es formuliert gemeinsame wohnungswirtschaftliche Ziele, Handlungsschwerpunkte und konkrete Maßnahmenvorschläge und bildet auch die Grundlage zur Beantragung von Fördermitteln.

Ein **Energetisches Quartierskonzept**, in diesem Fall für das Dichterviertel, ist notwendig, um Energiebedarfe zu erfassen und abschätzen zu können. Auf Grundlage eines solchen Konzeptes können Maßnahmen geplant und entwickelt werden um die Versorgung, unter den sich maßgeblich verändernden Klimabedingungen langfristig, ökologisch und ökonomisch zu ermöglichen. Es bietet die Chance, Bürger: innen langfristig zu entlasten und zur Steigerung der Wertschöpfung und Wahrung der Lebensqualität beizutragen.

DRACHENFEST

Das Drachenfest am Regenbogenhaus im August des vergangenen Jahres war erfolgreich. Alle Besucher, von Jung bis Alt, erlebten spannende, abwechslungsreiche und fröhliche Stunden.

Das diesjährige, nunmehr 3. Drachenfest findet am Freitag, 29. September 2023 am Regenbogenhaus statt.

Neben den Informationen zur Stadtentwicklung wollen wir das Unterhaltsangebot für Jung und Alt noch ergänzen. Vielleicht möchten Sie sich auch mit einem eigenen Angebot beteiligen.



AG GESCHICHTE

Im Rahmen der Chronikerstellung wurde nach auskunftsbereiten Zeitzeugen und Schriftquellen gesucht und ihre Auswertung begonnen. Unterlagen, die Auskunft über die Entwicklung des Dichterviertels geben, fanden sich unter anderem im Stadtarchiv und in archivierten Kreisseiten der Lausitzer Rundschau. Über das Wohngebiet wurde in der Stadtverwaltung historisches Kartenmaterial (u. a. 70er-Jahre) gesichtet, welches digitalisiert werden soll. Eine Idee ist es, die **Entwicklung des Dichterviertels** kartographisch nachzuzeichnen und somit Veränderungen im Baubestand und von Straßen- und Gebäudenamen zu dokumentieren.

Leider konnten bis auf einige wenige Gesprächspartner bisher keine Zeitzeugen befragt werden. Hier ist eine gezielte Ansprache von einzelnen Personen geplant. **Sollten sie noch über Material oder Erinnerungen verfügen, bitte melden sie sich.**













HGB Inside - Aus dem Bautagebuch

Umbau- und Sanierungsmaßnahmen erfolgreich beendet

In den letzten Monaten des Jahres 2022 und im ersten Quartal 2023 konnten wir wieder eine Reihe von Umbau- und Sanierungsmaßnahmen beenden. Diese sollen exemplarisch das Bestreben aufzeigen, unseren Bestand an Wohnungen und Häusern zu erhalten und zukunftsfähig zu gestalten.

Aus diesem Grund haben wir uns sehr intensiv mit dem Objekt Hainsche Straße 24 in Bad Liebenwerda auseinandergesetzt und ein umfangreiches Sanierungsprogramm gestartet, das erst in diesem Jahr abgeschlossen werden konnte.

Wir haben eine Fassadensanierung inkl. Dämmung der Hof- und Giebelseite vorgenommen. Des Weiteren wurde die Dämmung der obersten Geschossdecke erneuert. Es wurde eine neue Unterspannbahn auf dem Dach angebracht und die Eindeckung erneuert.

Eine Sanierung von Dach und Fassade des Nebengebäudes erfolgte ebenfalls.

Um das Objekt zukunftsfähig aufzustellen, haben wir auf dem Dach eine Photovoltaik-Anlage installiert, die nun dafür sorgt, dass Strom produziert wird, der den Mietern des Objektes günstig angeboten werden kann.



Fassade. Hofseite Hainsche Straße 24 - alt.

Nachfolgend möchten wir Ihnen zei-

gen, wie schick und modern unsere

Bestandswohnungen nach einer

In der Borstorfstraße 10 haben wir

Komplettsanierung aussehen:

Komplettsanierung

in der Borstorfstraße 10



Es erfolgte eine Komplettsanierung inkl. Bad, Elektroanlage, Wänden und Decken, Fußböden, Heizkörpern und Innentüren. Das Ergebnis spricht für sich.



Heller Wohnraum.



Modernisierter Flur.





Nach der Fertigstellung.

Sanierungen in der Riesaer Straße

Auch in der Riesaer Straße 31 haben wir eine Komplettsanierung vorgenommen. Hier wurde eine 4-Raumwohnung hergerichtet. Besonderes Augenmerk legen wir immer auf die Gestaltung der Bäder.

Wir haben im vergangenen Jahr nicht nur Wohnungen, Außenanla-



Bad mit Badewanne & Dusche.



Treppenhaus vor der Sanierung.

gen oder Gebäudehüllen saniert, auch Treppenhäuser wurden überarbeitet, sodass der erste Eindruck beim Betreten des Hauses wieder sehr viel schöner ist.

In der Riesaer Str. 21-23 haben wir dem Treppenhaus durch ein neues Farbkonzept einen gemütlichen und gepflegten Charakter verliehen.





Treppenhaus nach der Sanierung.



Der Neubau ist auf der Zielgeraden

Projekt Lessingstraße 26a-c in Bad Liebenwerda

Nach dem Abbau des Gerüstes ist die Sicht auf den sanierten Wohnblock in der Lessingstraße 26a-c freigegeben. Aus dem großen, in die Jahre gekommenen Gebäude ist ein charmantes, modernes Mehrfamilienhaus geworden, das auf seine neuen Bewohner wartet.

Derzeit sind die Handwerksbetriebe mit dem Innenausbau beschäftigt und sorgen für Wohnlichkeit in den Innenräumen. Vor allem die Maler, der Fliesenleger und die Sanitärfirma haben alle Hände voll zu tun. Sobald es die Witterungsbedingungen zulassen, erfolgt auch die Neugestaltung der Außenanlage. Die Wohnumfeldgestaltung wird möglichst naturnah erfolgen und insektenfreundliche Pflanzen und Gehölze werden ihren Platz finden.

Alle Wohnungen sind bereits vergeben und die neuen Mieter freuen sich schon sehr darauf, die großzügigen und modernen Wohnungen in Kürze beziehen zu können.









Abrissarbeiten am Wohnblock Lessingstraße 26.



Sanierter Wohnblock Lessingstraße 26.









Luftaufnahme Dichterviertel.

Ansicht Dichterviertel Lessingstraße vom 26. Februar 2023.



Ihr Traum wird wahr

Provisionsfreie Eigentumswohnungen im Herzen der Kurstadt

Profitieren Sie in 2023 von gewährten Fördermitteln und erhalten Sie 20.000,00 € beim Kauf einer Eigentumswohnung. Ihr neues Zuhause befindet sich im Nordring mitten im Zentrum der Kurstadt Bad Liebenwerda in einem parkähnlichen Grundstück mit altem Baumbestand. Die Immobilie steht auf einem ca. 2.000 m² großen Grundstück und wird von ruhigen Gartengrundstücken umgeben.

Das Gebäude wurde um 1900 errichtet und beherbergte mehrere Nutzungen. Die letzte umfangreiche Sanierung erfolgte zu Beginn der 90er Jahre zu einem Büro- und Wohngebäude. Nach einem zurückliegenden Leerstand wird die Villa zu einem Wohngebäude mit Eigentumswohnungen saniert und umgebaut.

Es entstehen 10 hochwertige barrierefreie bzw. barrierearme Wohnungen auf neuestem energetischen und technischen Stand. Dazu wird das Gebäude umfassend energieeinsparend, nachhaltig und somit klimafreundlich saniert, wodurch der Standard "Effizienzhaus 70" erreicht wird. Ebenso werden überdachte Fahrradstellplätze und Kfz-Stellplätze bzw. Garagen errichtet. Für die Barrierefreiheit sorgen ein

moderner Personenaufzug und ausreichend breite und schwellen-lose Türen in den Wohnungen. Ein Vorteil für jeden Käufer wird die Möglichkeit sein, seine Wohnung im Rahmen der baubedingten Gegebenheiten an seine individuellen Bedürfnisse anzupassen und, wenn gewünscht, auch selbst Hand anzulegen. Der Erwerber kann aus verschiedenen Ausbauoptionen wählen.



3D-Darstellungen des geplanten Objektes.

Fotos: Michael Bragulla

HINWEIS

Unter dem Link www.projektwohnbau.de oder Mobil: 0151 - 65 46 93 27, Rufnummer: 035341 - 124 71.

Liebenwerda. Ihre Ansprechpartnerin für das Projekt ist Frau Heike Schmidt-Dallüge.









Das Wohngebiet "Am Berg" in der Kurstadt Bad Liebenwerda wird erweitert. Wie schon in der Feldstraße, wird das kommunale Wohnungsunternehmen, die HGB Bad Liebenwerda mbH, die Erschließung planen und durchführen.

Die erforderliche Genehmigungsplanung, welche auf dem vorhandenen Bebauungsplan fußt, wurde durch die HGB Bad Liebenwerda mbH eingereicht und in den Sitzungen der entsprechenden Ausschüsse der Stadt Bad Liebenwerda im März / April 2023 bestätigt.

Im Auftrag der HGB Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH haben die ersten Arbeiten an der Fläche bereits Anfang des Jahres 2023 begonnen. Der notwendige Gehölzschnitt wurde bis Ende Februar 2023 durchgeführt. Bis Ende April wurde ein Eidechsenhabitat angelegt und

mehrere Ameisenhügel umgesetzt. Damit wird den Anforderungen des Artenschutzes entsprochen.

Nach Abschluss der bauvorbereitenden Maßnahmen und sobald es die Witterung zulässt, beginnen die Erschließungsarbeiten an der Anliegerstraße. Es wird davon ausgegangen, dass die Arbeiten im Spätherbst abgeschlossen sind. Des Weiteren wird im südöstlichen Bereich des Baugebietes ein kleiner Spielplatz entstehen. Schlussendlich

wird die Verbindung zwischen dem Wohngebiet und der Weinbergstraße über einen neuen Fußgängerweg hergestellt.

Nach Abschluss aller Erschließungsarbeiten werden sieben Eigenheimparzellen entstehen, die Ende des Jahres 2023 an die zukünftigen Bauherren übergeben werden sollen. Die ersten Häuser können dann voraussichtlich im Frühjahr 2024 entstehen.









Adresse Am Bahnhof 12 04931Mühlberg / Elbe

450.000,00 € VB zzgl. 3,475% Maklercourtage

EXPOSÉ



Zimmer

Kaufpreis



Ein Stadthaus für die ganze Familie

5 (Dachboden kann noch ausgebaut werden)

130.000,00 € VB zzgl. 2,975% Maklercourtage

Wohnfläche	zurzeit ca. 120 qm
Grundstücksgröße	ca. 460 qm
Objekttyp	Einfamilienhaus
Maklercourtage	2,975 % inkl. MwSt. (vom Verkäufer werden ebenfalls 2,975 % Courtage inkl. MwSt. getragen = Gesamtcourtage 5,95 % inkl. MwSt.)
Frei ab	sofort
Energieausweis	Endenergiebedarf 229,4 kWh/(m²*a), Energieklasse "G"
Energieträger	Heizöl
Ausstattung	2 Garagen (1 x Einzel- und 1 x Doppelgarage, Dachboden, Keller, 2 x Tageslichtbad, Laminat- fußboden, Fliesenfußboden, Nebengelasse mit Nasszelle und Sauna, Garten
Baujahr	1906

Ein Bungalow, der keine Wünsche offen lässt

Zimmer	4 (Dachboden kann noch ausgebaut werden)
Wohnfläche	zurzeit ca. 148 qm
Grundstücksgröße	ca. 1.000 qm
Objekttyp	Einfamilienhaus / Bungalow
Maklercourtage	3,475 % inkl. MwSt. (vom Verkäufer werden ebenfalls 3,475 % Courtage inkl. MwSt. getragen = Gesamtcourtage 6,95 % inkl. MwSt.)
Frei ab	Nach Absprache mit den Eigentümern
Energieausweis	Endenergiebedarf 24,5 kWh/(m²*a), Energieklasse "A" Niedrigenergiehaus als KfW60-Haus
Energieträger	Erdwärmeheizung
Ausstattung	Doppelgarage, Wäscheplatz, Hausanschlussraum, Einbauküche
Baujahr	2007
Kaufpreis	450.000,00 € VB zzgl. 3,475 % Maklercourtage

Ihr neues Zuhause wartet auf Sie

24 Reihenhäuser zur Miete oder zum Verkauf in der Schloßäckerstraße







IHR NEUES ZUHAUSE ALS VIDEO



IHRE ANSPRECHPARTNERIN



Heike Schmidt-Dallüge

IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda

pr-makler@igb-badliebenwerda.de www.igb-badliebenwerda.de

HIGH

Energetisches Quartierskonzept

Dichterviertel in Bad Liebenwerda

Vor Weihnachten 2022 fand das Auftaktgespräch zum Projekt Erstellung des Energetischen Quartierskonzeptes Dichterviertel mit Mitarbeitern der DSK - Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH statt. Der offizielle Projektauftakt ist der 1. Januar 2023.

Der Klimawandel stellt eine globale Herausforderung dar, die uns alle betrifft und dessen Folgen zunehmend auch in Brandenburg zu spüren sind. Die Ziele des Bundes sehen das Erreichen der CO2-Neutralität, also den vollständigen Rückgang der Treibhausgasemissionen, bis zum Jahr 2045 vor. Die Herausforderungen auf dem Weg dahin sind vielfältig. Es bieten sich aber auch Chancen, die bei rechtzeitiger Umsetzung langfristig zur Entlastung

ANZEIGE



Demnächst begrüßen wir Sie in unseren neuen Räumen Wohngebiet Schloßäckerstraße

Alles, außer gewöhnlich

Haarstudio Thiemig

Inh. Adriana Schob Heinrich-Heine-Straße 04924 Bad Liebenwerda Tel. 035341 9393

der Bürger:innen, Steigerung der Wertschöpfung und Wahrung der lokalen Lebensqualität beitragen werden. Die Kurstadt Bad Liebenwerda hat den Handlungsbedarf erkannt und will in enger Abstimmung mit der Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH und der Wohnungsgenossenschaft "Elstertal" e.G. einen lokalen Beitrag zum Erreichen der Bundesziele leisten. Fokussiert werden soll dabei im ersten Schritt das Quartier Dichterviertel. Die Grundlage für ein langfristig und strategisch ausgerichtetes Handeln in diesem Gebiet soll das Integrierte energetische Quartierskonzept legen. Im Rahmen des Konzeptes sollen u.a. Potenziale zur Verringerung des Energieverbrauchs, zur nachhaltigen Gestaltung der Energieversorgung und Mobilität, zur Steigerung der Nutzung erneuerbarer Energien, zur Klimaanpassung usw. ermittelt und aufbauend darauf konkrete Maßnahmen erarbeitet werden. Somit soll ein Fahrplan in Richtung Klimaneutralität aufgezeigt werden. Ziel ist die langfristige Wahrung und Steigerung der Lebensqualität. Die aktuell angespannte Lage auf den Energiemärkten und mit Hinblick auf die Energieversorgungssicherheit bekräftigt die Notwendigkeit eines solchen Konzeptes. Die Stadt



Bad Liebenwerda hat mit der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH einen erfahrenen und kompetenten Partner mit der Projektbearbeitung beauftragt, der sie bereits langjährig beim Stadtumbau und der städtebaulichen Sanierung begleitet. Die Konzepterstellung wird über das Programm "Energetische Stadtsanierung" durch die KfW gefördert und soll im Verlauf des Jahres 2023 erfolgen. Die Maßnahmenentwicklung und Zielformulierung soll auf einer umfassenden Ausgangsana-

lyse beruhen. Zugleich sollen hier aber auch Hinweise und Ideen aus der Bewohnerschaft und von den lokalen Akteuren einfließen. Die Projektpartner bitten daher interessierte Bürger:innen und Vereine um eine möglichst aktive Beteiligung. Hierzu werden im Projektverlauf unterschiedliche Formate angeboten, über die Sie im Vorfeld informiert werden. Ihre Hinweise und Ideen zum Klimaschutz im Quartier können Sie gerne schon jetzt an die quartierskonzept.dv@vg-liebenwerda.de senden.

Die externe Baubegleitung

Ein wichtiger Punkt bei einem Neubauprojekt

Mit der Entscheidung zum Bau eines Eigenheimes wagen die meisten Bauherren einen Schritt ins Ungewisse. Trotz sorgfältiger Auswahl des Bauträgers, evtl. sogar eines Architekten kann es während der Bauphase zu Schwierigkeiten kommen.

Um Fehler vorausschauend zu erkennen und Mängel oder einen Bauverzug zu vermeiden, bietet es sich an, das Baugeschehen durch einen unabhängigen Fachmann überwachen zu lassen. Dadurch können bereits in der Planungsphase und später während der Bauzeit Probleme erkannt und darauf aufmerksam gemacht werden. Darüber hinaus haben Bauherren einen Ansprechpartner für fachliche Fragen und zur detaillierten Erläuterung des Baufortschritts sowie zur Überprüfung der baulichen Qualität.

Die IGB bietet Bauherren diese Leistungen an. Die Einzelleistungen können individuell und je nach Bedarf beauftrag werden.

IHR ANSPRECHPARTNER

Bauingenieur Herr Carl Weiland berät Sie zum **Thema Baubetreu**ung / Baubegleitung gern in einem

Rufnummer: 035341 - 12471

Mail: info@igb-badliebenwerda.de

Energetische Sanierung

Planung und Umsetzung

Viele Immobilienbesitzer zahlen unnötig hohe Betriebskosten. Grund dafür ist ein oft nicht unerheblicher Sanierungsstau in den Objekten. Die Fenster in den Immobilien sind oft undicht, es gibt im Dachbereich und/oder der Fassade keine Dämmung und veraltete und dazu noch schlecht gewartete Heizungen mit fossilen Brennstoffen verschlingen viel

Oftmals führt diese unterlassene Instandhaltung auch zu Problemen mit aufsteigender Nässe, Setzrisse verunstalten die Fassade, Grundrisse sind nicht mehr zeitgemäß und viele optische Makel beeinträchtigen die Wohnqualität.

Durch eine energetische Sanierung kann der Hausbesitzer:

- · Heizenergie einsparen,
- · die Wohnqualität erhöhen,
- den Wert der Immobilie erhöhen und
- · das Objekt zukunftsfähig gestalten.

Durch eine umfassende und vor allen Dingen gut geplante energetische Sanierung lassen sich die Betriebskosten erheblich senken. Etwa 85 % des Energieverbrauchs werden für Heizung und Warmwasser eingesetzt.

Aber: Nicht alle Maßnahmen, die dafür angeboten werden, sind auch immer sinnvoll.

Ob Fenstertausch, Gebäudedämmung oder Tausch der Heizung – lassen Sie sich zu den verschiedenen Maßnahmen beraten und erarbeiten Sie gemeinsam mit uns einen Sanierungsplan für Ihre Immobilie.

Der in unserem Haus angestellte Bauingenieur, Herr Carl Weiland, berät Sie gern zum Thema "energetische Sanierung" und plant mit Ihnen die Umsetzung Ihrer Vorhaben.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter

Rufnummer: 035341 - 124 71

oder

Mail: info@igb-badliebenwerda.de

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR ENERGETISCHE SANIERUNG



Carl WeilandBauingenieur

IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH Burgplatz 1 04924 Bad Liebenwerda

Tel.: 035341 - 124 71 info@igb-badliebenwerda.de www.igb-badliebenwerda.de

Richtiges Heizen und Lüften

Kurz und kompakt für Sie zusammengefasst



Während der Heizperiode, aber auch während des restlichen Jahres ist die Temperierung der Wohnung ein wichtiges Thema.

Hier sollten Sie jedoch einige Regeln beachten, um einerseits Geld zu sparen und andererseits Ihre Wohnung vor Schäden, wie beispielsweise vor Schimmelbildung, zu schützen. Die wichtigsten Regeln haben wir deshalb kurz und kompakt für Sie zusammengefasst:

- Schalten Sie die Heizung nie ganz aus. Das ständige Auskühlen der Räume verlangt immer wieder ein teures Aufheizen.
- Selbst bei längerer Abwesenheit ist es meist billiger, die Heizung auf einer Mindesttemperatur laufen zu lassen.
- Achten Sie darauf, dass die Türen zwischen Räumen mit unterschiedlich hoher Heiztemperatur geschlossen sind.

- Bitte kippen Sie nicht die Fenster. Diese Art der Lüftung kostet nur Geld und bringt nicht viel. Um richtig zu lüften, machen Sie die Fenster für kurze Zeit weit auf.
- Sie lüften nicht, wenn Sie die Tür zu einem kühleren Raum öffnen! Gelüftet wird grundsätzlich nur nach außen.
- Morgens und abends sollte die gesamte Wohnung einmal richtig durchgelüftet werden. Wenn möglich, sollten Sie kurzfristig für Durchzug sorgen. Ist das in Ihrer Wohnung nicht möglich, öffnen Sie zumindest alle Fenster.
- In den Räumen, in denen sich Personen aufhalten, sollten Sie zusätzlich am Vormittag und am Nachmittag noch einmal kräftig lüften.
- Auch bei Schnee oder Regen lüften Sie bitte die Wohnung.
 Es ist zwar kaum zu glauben, aber auch dann ist die Außenluft trockener als die aufgeheizte Zimmerluft.

- Sollte Ihr Bad kein Fenster haben, lüften Sie über den kürzesten Weg durch ein anderes Zimmer. Achten Sie dabei aber auch darauf, dass die Türen zu den sonstigen Räumen geschlossen sind.
- Entstehen in der Wohnung größere Mengen an Wasserdampf (beispielsweise beim Kochen oder im Bad), schließen Sie alle Türen zu dem betroffenen Raum und öffnen Sie dann das Fenster, damit der Dampf sofort entweichen kann.
- Trocknen Sie Wäsche in der Wohnung oder bügeln dort, muss der betroffene Raum häufiger gelüftet werden.

Achten Sie dabei aber bitte auch darauf, dass während des Lüftungsvorgangs die Türen zu diesem Raum geschlossen bleiben.

Bitte beachten Sie diese Regeln in Ihrem eigenen Interesse. So sparen Sie kostbare Energie und Kosten und wenden Schäden von der Bausubstanz ab.



Mieterstrom

Günstige Energieversorgung vom eigenen Dach

Die Strompreise sind in den letzten Monaten rasant gestiegen. Die HGB Bad Liebenwerda mbH hat sich aus diesem Grund entschieden:

> Strom auf den Dächern ausgewählter Bestandsimmobilien zu erzeugen.

Zusammen mit der Firma IVSF Solar GmbH wurden bereits zwei Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung auf Dächern montiert. Sowohl das Sanierungsprojekt "Lessingstraße 26a-c" im Dichterviertel als auch die Hainsche Str. 24 im innerstädtischen Bereich von Bad Lieben-

werda sind mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Hier können die Bewohner vom günstigen Mieterstrom profitieren und aus Sicht der Umweltbilanz einen Mehrwert schaffen.

Der Bezug des günstigen Stromes funktioniert so:

Die Firma IVSF Solar GmbH ist Betreiber der Anlage und bietet allen Mietern an, von den günstigen Konditionen zu profitieren. Die Stromversorgung erfolgt vorrangig mit dem Strom aus der auf dem Dach installierten Photovoltaikanlage.

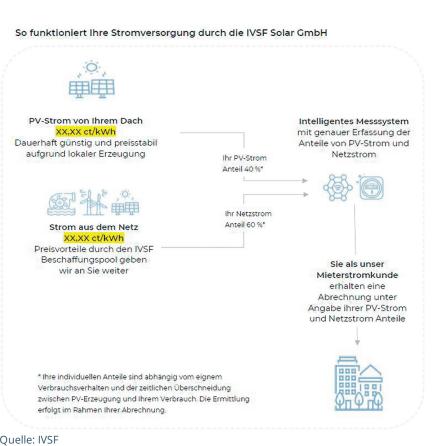
Wenn der Energiebedarf einmal höher als die Erzeugung auf dem Dach ist, dann werden die Mieter automatisch mit Strom aus dem Netz versorgt.

Das Verhältnis von Photovoltaikstrom und Netzstrom kann im Verlauf des Jahres variieren, z. B. in Abhängigkeit von der Sonneneinstrahlung und dem Verbrauchsverhalten der Mieter. Der Stromanteil, der durch die Photovoltaikanlage gedeckt ist, wird in einer Abrechnung ausgewiesen.

Die Kosten für jede Kilowattstunde, die von der Firma IVSF Solar GmbH bezogen wird, liegen gesetzlich vorgeschrieben, immer mindestens 10 % unter dem örtlichen Versorger, meistens sogar 20-30 % darunter. Es sei hier darauf hingewiesen, dass kein Bewohner gezwungen ist, sich dem Bezug von günstigem Strom über die hauseigene Photovoltaikanlage anzuschließen.

Die HGB Bad Liebenwerda ist sehr zuversichtlich, dass das Projekt von den Bewohnern der Liegenschaften angenommen wird und zukünftig noch weitere Liegenschaften mit günstigem Mieterstrom versorgt werden können.

Über den weiteren Fortgang werden wir Sie in den nächsten Ausgaben unserer Mieterzeitung informieren.









Was gibt es für uns Blumenfreunde Spannenderes als die im Herbst gesetzten Blumenzwiebeln endlich beim Aufblühen zu beobachten. Nun ist es so weit und es wird höchste Zeit, unsere Balkone, Vorgärten und Lieblingsplätze frühlingshaft zu gestalten. In diesem Jahr sind besonders Blautöne angesagt.

Wer kennt nicht die Faszination von Vergissmeinnicht, Traubenhyazinthen und Stiefmütterchen. Aber auch Hornveilchen und Primeln wetteifern in verschiedenen Blautönen um die beste Ausstrahlung. In der Raumgestaltung steht die Farbe Blau für Sanftmut, Objektivität, Vertrauen und Klarheit. Blautöne sind meine absoluten Lieblinge. Das muss nicht unbedingt eine blaue Wand sein – schon mit ausgewählten Accessoires in dieser Farbe kann Ihr Zuhause neue Ausstrahlung ge-

Für diejenigen unter uns, die auf Nummer sicher gehen wollen, zähle ich mal die Balkonpflanzen auf, die robust genug sind, Kälte zu überstehen, und bei denen wir unserem Jucken in den Fingern nachgeben können, endlich mit der Bepflanzung zu starten. Auf das Tausendschön (Bellis perennis), den Blutampfer (Rumex sanguieneus), das Hornveilchen (Viola cornuta), den Efeu (Helix hedera) und die Primel (primula acaulis) können wir uns unbedingt verlassen.

Beachten Sie bei der Gestaltung Ihres Blumenkastens die unterschiedlichen Wuchshöhen und auch, dass in Gruppen aufgestellte Töpfchen immer besser wirken. Nur sehr große Pflanzgefäße können einzeln ihre Wirkung entfalten. Die Primel z. B. bleibt flach, Efeu dagegen kann sehr auslandend werden, ist dafür aber völlig anspruchslos. Das Hornveilchen blüht von Januar bis Mai und kann auch hübsch mit Gräsern und Kräutern kombiniert werden.

Veilchen sähen sich selbst aus und können sogar Ihren frisch angerichteten Salat verzieren. Auch der Blutampfer ist essbar und junge Blätter können für Smoothies oder Salate geerntet werden. Mit seinen rot geäderten Blättern sieht er einfach gut aus. Das Tausendschön ist die

aufgerüschte Verwandte unseres Gänseblümchens. Es zaubert eine romantische Stimmung im Balkonkasten und passt toll zum Shabby-Chic, in den Bauerngarten bzw. zum Landhausstil. Wenn Sie noch auf der Suche nach einem Blumenkasten sind, dann unbedingt ein Modell mit einem Wasserspeicher aussuchen - das erspart Enttäuschungen und Mühe. Wenn Sie ganz im Trend sein möchten, Ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern, können schon ganz kleine Taten hilfreich sein. Denn wussten Sie z. B., dass Gärtnern mit torffreier Erde unbedingt dazu gehört? Alle Moore unserer Erde sind echte Klimaschützer. Sie binden mehr als doppelt so viel Kohlenstoff wie alle Wälder zusammen. Mit der Umstellung auf torffreie Erde könnten in Deutschland rund 400.000 Tonnen CO2 eingespart werden. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, gibt es weitere Infos auf www.fnr.de.

Endlich beginnt nun auch die Zeit, sich wieder auf Grillabende bei Freunden vorzubereiten. Da braucht man oft ein kleines Mit-

bringsel. Der Blütenkorb aus einer alten Konservendose ist ganz simpel und trotzdem wunderschön. Mit etwas Farbe, schönen Bändern, Federn und Ihren Lieblingsblumen zaubern Sie mit wenig Mitteln eine tolle Tischdekoration. Hierfür gibt es auf www.pinterst.de herrliche Anregungen.

Wie immer können Sie auch wieder bei mir schöne Dekorationsartikel bestellen. Ihren Beratungstermin zu allen Fragen in der Einrichtung und Gestaltung stimmen Sie am besten über meine Handy-Nummer: 0160 5840880 oder Mail-Anschrift: buero@facetwing.de ab.

Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen beim Dekorieren und Einrichten und ich freue mich schon auf den nächsten Beitrag. Da geht es um die Farb- und Einrichtungstrends in diesem Jahr. Freuen Sie sich auf mehr Sonne und den nächsten Gestaltungstipp.

Herzlichst Ihre Viola Koch Einrichtungsberaterin & Dekorateurin









Die Jugendfeuerwehr Theisa sagt Danke für ihren neuen

Brandschutzkoffer

Der Förderpreis 2022 der **HGB Haus- und Grund**besitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH hat die Anschaffung eines Brandschutzkoffers ermöglicht.

Dafür bedankt sich die Jugendfeuerwehr Theisa ganz herzlich mit einem tollen Foto. Die Jugendwarte und Ausbilder freuen sich darauf, den Kindern und Jugendlichen mit den jetzt vorhandenen Materialien die Grundlagen für die Arbeit der Feuerwehr mit auf den Weg zu geben. Was gibt es Schöneres, als spielerisch auf alle erdenklichen Situationen vorbereitet zu



Jugendfeuerwehr Theisa.

Bereitschaften für Havarie und Notfälle

Notfall-und Havarienummern

Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst

112

110

Notruf Polizei – ohne Personenschaden

Polizeiwache Elsterwerda

03533 / 6050

Krankenhaus Elsterwerda

03533 / 6030

IGB Bad Liebenwerda

035341 / 12471

- gehängt. Hier finden Sie die aktuellen entsprechenden Firmen-
- verband Schwarze-Elster 03574/ 4677-135

IGB Bad Liebenwerda mbH Burgplatz 1, 04924 Bad Liebenwerda www.igb-badliebenwerda.de



Markt 17 · 04924 Bad Liebenwerda Tel.: (03 53 41) 3 09 94





Unsere Veranstaltungen 2023

im Herzen der Kurstadt

KINDER**FEST**

Fr. 28. April, 15-19 Uhr

WEINFEST

Fr. 8. September, ab 18 Uhr / Sa. 9. September, ab 15 Uhr

GLÜWEIN**MEILE**

So. 3. Dezember, ab 15 Uhr

Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Gastro- und Händleranfragen: info@hhg-badliebenwerda.de

HANDELS- HANDWERKS- UND GEWERBEVEREIN Bad Liebenwerda e.V.



Kurkonzertsaison 2023

Es wird wieder musikalisch in Bad Liebenwerda

Beschwingt kommt die neue Kurkonzertsaison in diesem Jahr zu Ihnen. Eine Besonderheit erwartet das Publikum schon zur Eröff-

Im Rahmen der Graun Festspiele im Landkreis Elbe-Elster begrüßen wir auf der Konzertmuschel das Ensemble Les Matelots. Unsere beliebte Big Band wird zum Brunnenfest auf dem Roßmarkt ein jazziges Konzert hinlegen. 17 Kurkonzerte werden in diesem Jahr unsere zahlreichen Gäste erfreuen. Am 2. Juli dürfen Sie sich schon vormerken, spielt die Musik schon ab 14 Uhr. Da zeigt die Musikschule "Gebrüder Graun" ihr Können. Bei Petrus haben wir den Sonnenschein gebucht und nicht zu vergessen ist das Team der Villa "Nuova" mit Herrn Bajrami. Liebevoll werden die Sitzmöbel gestellt und die Bewirtung organisiert. Nicht so einfach bei spontanen Gästezahlen. Es zeigt sich immer wieder, unser Kurpark bietet ein sehr schönes

Wir wünschen Ihnen beschwingte



Kurkonzerte 2023 - jeweils sonntags von 15 - 17 Uhr in der Kurstadt

7. MAI	Eröffnung der Kurkonzert-
	reihe im Rahmen der Graun
	Festspiele im Landkreis
	Les Matelots
14. MAI	29. Brunnenfest und
	43. Elsterlauf - Konzert auf
	dem Roßmarkt
	Big Band Bad Liebenwerda e.

28. MAI Kemmlitzer Blasmusikanten

18. JUN	Bernhard.t.iner
	Akkordeonorchester
25. JUN	Musikverein
	"Die Lindenmusikanten" e. V.
2. JUL	Die Kreismusik- und Kunstschule
	"Gebrüder Graun" präsentiert:
	"Holz, Blech & Wind" - Musik-
	fest der Schüler (14 - 17 Uhr)
9. JUL	Jugendblasorchester
	Falkenberg e. V.
16. JUL	Musikverein
	Zeischa 1993 e. V.
22 1111	Niederlausitzer Blasmusikanten

30. JUL Rolandstädter Blasmusik Belgern e. V.

13. AUG Andreas Bergener und seine

27. AUG Original Falkenberger

Die NEETZWERKER

4. JUN

Das Expertenforum für Elbe-Elster - ein Treffpunkt für Unternehmen, die mit ihrem Qualitätsanspruch die Region stärken und weiterentwickeln wollen.

Lange, sehr lange wurden die NeetzWerker vom Coronavirus ausgebremst. Im letzten Jahr kamen dann noch weitere unerfreuliche Entwicklungen hinzu. Insgesamt für alle herausfordernde Zeiten, in denen niemandem so recht der Kopf nach Netzwerken

Mit dem neuen Jahr 2023 haben die seinerzeitigen Gründer die



wieder aufleben lassen und damit begonnen, das Netzwerk ausbauen.

Es sollen Mehrwerte geschaffen und die geschäftlichen Aktivitäten miteinander und untereinander ausgebaut werden. Etliche Firmenvertreter sind dem Netzwerk schon beigetreten und profitieren von qualifizierten Kontakten. Denn:

Kontakte schaden nur denjenigen, die keine haben.

Die Ziele der NEETZWERKER sind klar definiert:

- · Unternehmen sollen weiter vernetzt werden
- Die Servicequalität soll weiter etabliert werden
- · es soll ein Qualitätssiegel für die Region geschaffen werden

· der Wissens- und Erfahrungsaustausch soll gefördert werden

Ein neues Zuhause haben die NEETZWERKER auch gefunden - in der Berliner Str. 33 in 04910 Elsterwerda (Menzel-Villa) finden immer am letzten Freitag im Monat die Treffen statt. Es gibt keine starren Regeln, an die sich jeder halten muss - wichtig ist, dass alle Teilnehmer den Mehrwert des Netzwerkens verinnerlicht haben und offen sind für neue Kontakte und vielleicht auch unerwartete Geschäftsbeziehungen.

Das gesamte NEETZWERKER-Team freut sich auf konstruktive Vormittage.



Appetit machen auf Elbe-Elster

Premiere des "Elbe-Elster-Appetitmachers" sowie des neuen Internetauftritts auf der Internationalen Grünen Woche

Die Wirtschaftsförderung ist ein integraler Bestandteil für die Sicherung einer lebenswerten Region. Damit Unternehmen von dieser Landkreisförderung auch profitieren können, heißt es sichtbar werden.

Das gilt einerseits für die Unternehmen selbst, damit sie von den Konsumentinnen und Konsumenten gefunden werden. Andererseits trifft es auch auf die Wirtschaftsförderung zu, welche die hiesigen Unternehmen unterstützen will.

Auf beiden Wegen ist Elbe-Elster nun neu und frisch unterwegs!

Mit dem "Elbe-Elster Appetitmacher" werden nicht nur Produkte und Dienstleistungen "made in Elbe-Elster" vorgestellt, nein auch Menschen mit Persönlichkeit, die für das, was sie tun, brennen, sind hier im Fokus. Statt bunter Etiketten und lautstarker Reklame bietet die aktuelle Broschüre mit kurzen knackigen Geschichten persönliche Einblicke in die Lebenswelt unserer Erzeugerinnen und Erzeuger.

Landrat Christian Jaschinski meint dazu: "Wir haben heute mehr denn je Grund dazu, unsere ,Appetitma-

cher' stolz und selbstbewusst in die Welt zu tragen. Für mich gibt es kein schöneres Geschenk als ein Korb voller neugierig machender Elbe-Elster-Erzeugnisse, die immer den Geschmack und das Gefühl in sich tragen, zu Hause zu sein."

Leider schafften es die Printexemplare nicht auf die Grüne Woche, da Lieferengpässe dieser Tage leider zur Gewohnheit geworden sind. Aber dennoch hatte Elbe-Elster eine Lösung zum Blättern mit im Schlepptau. Denn wie eingangs erwähnt, braucht eine moderne Wirtschaftsförderung einen modernen Auftritt im Internet.

Mit der überarbeiteten Webseite www.wirtschaft-ee.de zeigt sich unser Wirtschaftsstandort von seiner besten Seite, aufgeräumt und ohne große Schnörkeleien, dennoch ansprechend schön, aber vor allem informativ und intuitiv zu erkunden.

Appetit bekommen?

Der Landrat und die Wirtschaftsförderung laden herzlich dazu ein, über www.wirtschaft-ee.de zu schlendern und dann unter den Punkten regionalentwicklung/regional-kaufen einen Blick in den Elbe-Elster-Appetitmacher zu werfen.



Präsentation des Appetitmachers auf der IGW. Landrat Christian Jaschinski und Marketingkoordinatorin Janine Niederstraßer (2.v.r.) mit den Radiomoderatoren Marie Günther und Christofer Hameister. Foto: LKEE / Social-Media-Team



Stolz auf das neue Printprodukt. Landrat Christian Jaschinski.

Foto: LKEE / Social-Media-Team

Die Druckversionen sind bald verfügbar, und zum neuen Einkaufsratgeber wird es eine Präsentationsveranstaltung geben. Der Termin dazu wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Foto: wirtschaft-ee.de / piktografen









Zukunftstag Mittelstand" in Berlin.

Zukunftstag Mittelstand

Kongress & Jahresempfang des BVMW

Carsten Böhm, Beauftragter des **BVMW - Bundesverband mittel**ständische Wirtschaft, Unternehmerverband **Deutschlands** e.V. für den Elbe-Elster-Kreis, hatte Teilnehmer des Unternehmernetzwerkes "NEETZWERKER" zum Besuch des "Zukunftstages Mittelstand" in Berlin am 1. März 2023 eingeladen.

4 Vertreter ortsansässiger Unternehmen folgten der Einladung:

Frau Viola Böhm von der Firma Facetwing, Frau Mandy Großmann

von der Firma Town & Country, Herr René Riedel von der Firma Elster-Werbung und Frau Schmidt-Dallüge vom kommunalen Wohnungsunternehmen, der IGB Bad Liebenwerda mbH. Alles Vertreter mittelständischer Unternehmen. die sich aktiv im Elbe-Elster-Kreis und ihren Heimatgemeinden einbringen.

Es war ein Tag voller spannender Vorträge und nachhaltiger Eindrücke. Hochkarätige Speaker brachten den Teilnehmern neue Denkansätze nahe:

Omid Nouripour - MdB, Jörg Löhr -Europas Persönlichkeitstrainer Nr. 1, Miriam Höller - Stuntfrau, Modell und Speakerin, Verkehrsminister Volker Wissing, Finanzminister Christian Lindner und viele andere ebenso spannende wie informative Repräsentanten gaben sich auf der großen Bühne die Ehre.

Circa 2.500 Teilnehmer waren auf dem Kongress anwesend - eine geradezu fabulöse Zahl für ein erstes Event dieser Art, das durch den BVMW e. V. initiiert wurde. Veranstaltungen dieser Größenordnung

stellen für die gesamte Crew der Initiatoren immer eine große Herausforderung dar. Im Nachgang können wir als Teilnehmer sagen:

Man hat sich der Herausforderung gestellt, diese angenommen und ein tolles Event auf die Beine gestellt. Natürlich knirscht es bei einer Premiere immer mal etwas im Getriebe, aber das ist ja auch ein Ansporn für das nächste Mal hier und dort noch etwas nachzujustieren.

Danke an das gesamte Team des BVMW e. V. für einen spannenden, unterhaltsamen und hier und da herausfordernden Tag.



rau Viola Böhm und weitere interessierte Zuhörer.



Ein Gruppenfoto. Viola Böhm & Herr Böhm, Heike Schmidt-Dallüge, Mandy Großmann, René Riedel (v.l.n.r.).



Ganz schön was los hier.











Hochkarätige Speaker. Miriam Höller - Stuntfrau, Modell und Speakerin, Jörg Löhr - Europas Persönlichkeitstrainer Nr. 1, Verkehrsminister Volker Wissing, Omid Nouripour -MdB, Finanzminister Christian Lindner (v.l.n.r). Fotos: IGB Bad Liebenwerda mbH

Pauls Wohnwelt

- geschrieben von Kleiner Bär -



Hallo Ihr Lieben,

wie ihr ja alle wisst, ist das Zusammenleben mit unseren Menschen manchmal nicht ganz einfach. Sie wollen ja immer nur das Beste für uns und drangsalieren uns mit gesundem Futter und so schrecklichen Vitaminpasten. Ich kann

Euch gar nicht sagen, wie furchtbar das alles schmeckt.

Unsere Menschen lassen einfach nicht locker. Ab und zu kaufen sie auch mal wieder leckeres Futter mit ganz viel Zucker und Geschmacksverstärkern. Obwohl ich sagen muss, dass wir

uns ganz langsam an das Gesundfutter gewöhnt haben - vor allen Dingen weil wir wissen, dass es hin und wieder auch mal so richtig un-

gesunde Dinge gibt.



Gerade haben wir feine Geschenke bekommen. Ganz lustig ist eine "Schnüffelmatte".

Darin versteckt unser einer Mensch feine Naschereien und wir müssen diese dann suchen. Macht echt richtig Spaß!

Jeden Abend dürfen wir nach Naschereien suchen. Allen voran natürlich der kleine Rupert. Er ist so



ein Schlitzohr. Alles muss er sehen, probieren und natürlich auch für sich verwenden.

> Ganz besonders wild geht es jeden Tag zu, unser einer Mensch morgens unser Frühstück zubereitet. Rupi ist dann der erste, der auf den Küchentresen springt, um ja nicht zu verpassen, welches Futter in welchem Napf

An einem Morgen war ich schneller als er und

konnte mir einen Napf aussuchen was soll ich Euch sagen: Der kleine Mann hat mir doch einfach meinen Napf weggezogen. Ich war wirklich entsetzt, mit welcher Dreistigkeit er vorgegangen ist. Am Ende hat er es noch nicht einmal gemocht.



Er wollte nur zeigen, dass er die Hauptperson sein will.

Ach, im Grunde ist er ja total drollig und wir können alle ganz prima mit ihm spielen. Hin und wieder gibt es ein paar kleine Scharmützel, das ist immer sehr spaßig. Hinterher vertragen wir uns ja immer.

Eins muss ich noch erzählen, neben der Schnüffelmatte haben wir ein neues Kuschelbett bekommen. Da ich ja nun mal ein Mädchen bin, dachte ich mir, dass es mir zusteht.

Zuerst fand ich es etwas unheimlich da es so weich und puschelig ist. Jetzt möchte ich es nicht mehr mis-

sen, allerdings auch diesen feinen Liegeplatz macht Rupi mir streitig. Ständig drängelt er sich neben mich und möchte am liebsten ganz allein im neuen Kuschelbett liegen. Ich lasse mich aber nicht vertreiben und wenn er mir ganz arg auf die Nerven geht, dann

fauche ich und er verdrückt sich erst einmal. Allerdings hält so ein Rüffel nicht all zu lange an - nach wenigen Minuten beginnt das Spiel wieder.

Ach bei uns ist halt immer was los. Gibt es bei Euch auch lustige Begebenheiten? Schreibt mir doch mal, ich freue mich immer über Post.



Euer Kleiner Bär genannt die Bärin -

Bis bald,

Gutes tun und Freude schenken

Endlich ist es da, das Buch mit den Geschichten von Kater Paul. Wir sind sehr stolz auf unsere erste Publikation in Buchform und hoffen, damit viel Freude zu be-

Der Erlös aus den Einnahmen geht zu 100 % an Natur- und Tierschutzprojekte in unserer Region.



Das Buch kann an folgenden Plätzen erworben werden:

Geschäftsstelle der **IGB Bad Liebenwerda mbH**

HÖR.JA / Hörakustik Jahre 04924 Bad Liebenwerda

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. M. Kreher, Dr. E. Stamnitz

Physiotherapie Ute Kreutz 04924 Bad Liebenwerda



Mein Schülerpraktikum

Meine Erfahrungen bei der HGB / IGB Bad Liebenwerda mbH



An alle, die mich noch nicht kennen, mein Name ist Richard Wartenberg, ich bin 14 Jahre alt und besuche die 8. Klasse der AES Oberschule in Prösen. In der 8. Klasse müssen die Schüler eine Woche Praktikum machen.

Vom 27.03.2023 bis 31.03.2023 durfte ich bei der IGB/HGB in Bad Liebenwerda mein Schülerpraktikum absolvieren.

Da ich mir vorstellen kann, später mal den Beruf eines Immobilienkaufmanns auszuüben, war die Entscheidung, wo ich mein Praktikum machen möchte, für mich schnell getroffen. Meine Erwartungen waren zum einen, den Alltag eines Immobiliendienstleisters mitzuerleben, und zum anderen festzustellen, ob ich in meinem Berufsleben diese

Richtung einschlagen möchte. Beide Ziele konnte ich in meiner Praktikumswoche erreichen.

Im Laufe der Woche konnte ich immer wieder in die Arbeit der verschiedenen Mitarbeiter reinschnuppern und sie sogar zu Terminen begleiten. Sehr dankbar bin ich, dass sich alle Mitarbeiter die Zeit genommen haben, um mir ihre Tätigkeiten zu erläutern und mir meine Aufgaben zu erklären.

Durch die "Arbeit" bei der IGB/ HGB ist mir klar geworden, dass dieser Beruf meinen Erwartungen entspricht und ich mir sehr gut vorstellen kann, nach der Schule eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann anzufangen.

Euer Richard



- Damen-, Herren- und Kinder-Haarschnitte
- typgerechte Beratung
- **Coloration und Umformung**
- **Braut- und Steckfrisuren**
- - Augenbrauenkorrektur



Haarstudio Thiemig

Inh. Adriana Schob Heinrich-Heine-Straße 04924 Bad Liebenwerda Tel. 035341 9393

Das Team der IGB stellt sich vor

- Unser Experte in der Fremdverwaltung -



der IGB Bad Liebenwerda mbH in den kommenden Ausgaben unserer Zeitung vorstellen und jeden einzelnen Mitarbeiter etwas "näherbringen".

nur per Mail "verbunden" ist.

schen hinter dem Foto, der Stimme oder der Mail etwas näher kennen-

> Heute stellen wir vor: **Marius Kreutz**

Wie lange sind Sie schon Teil des IGB-Teams und was ist Ihre Auf-

Bereits am 1. August 2019 habe ich folgreich beendet habe, bin ich für

Was schätzen Sie an Ihrer Tätigkeit und an der IGB?

Wie gestalten Sie Ihre Freizeit?

Wo ist Ihr Lieblingsplatz im **Elbe-Elster-Kreis?**

Ich finde es schwierig sich für einen

Marius Kreutz



Mein Schülerpraktikum

Und mein Ferienjob bei der IGB Bad Liebenwerda mbH

Mein Name ist Anna-Marie Gotter und ich bin 16 Jahre alt. Ich habe vom 10.10.2022 - 21.10.2022 ein Schülerpraktikum bei der IGB Bad Liebenwerda mbH gemacht, da ich mich sehr für Immobilien interessiere und mal schauen wollte, was in einer Hausverwaltung alles los ist.

Ich habe das Sekretariat, die Immobilienmaklerin, die Buchhaltung, die Fremdverwaltung, die Hausbewirtschaftung und den Leiter des Verwaltungsteams kennengelernt. Am Anfang wusste ich nicht ganz genau, was es überhaupt alles für verschiedene Bereiche gibt und was man dort alles machen muss. Ich habe aber in den einzelnen Bereichen gut aufgepasst und habe viel Erfahrungen gesammelt. Jetzt weiß ich mehr über die einzelnen Tätigkeiten.



Anna-Marie Gotter.

Es ist schon spannend, mal so einen richtigen Arbeitsalltag kennenzulernen. Nicht nur die Kollegen waren mir anfangs etwas fremd, auch die ganzen Abläufe. Man hat mich aber super aufgenommen und als Teammitglied behandelt. Sehr schnell habe ich mich rundum wohlgefühlt. Im Laufe des Praktikums habe ich

auch den Bauingenieur der IGB, Herrn Weiland, kennengelernt. Es war dort sehr interessant und es hat auch sehr viel Spaß gemacht. Am Ende des Praktikums war ich bei der Immobilienmaklerin, Frau Schmidt-Dallüge. Dort habe ich nochmal einen tollen Einblick in die Tätigkeiten eines Immobilienmaklers bekommen. Es war super, dass ich mit zu einer Hausaufnahme durfte. Ich habe eine Fotodokumentation eines Hauses angefertigt und anschließend durfte ich ein Exposé schreiben. Das war ganz schön schwierig. Mir war gar nicht klar, auf was man dabei achten muss.

Ich habe die Zeit bei der IGB sehr genossen. Ich konnte mir einen guten Überblick über den Beruf des Immobilienkaufmanns verschaffen. Vor allen Dingen fand ich es toll, wie ich von allen in den normalen

Arbeitsalltag integriert wurde. Wir waren viel unterwegs, so dass es immer Abwechslung gab. Dafür möchte ich mich noch einmal bei meinen "Kollegen" bedanken.

Da es mir im Unternehmen so gut gefallen hat, habe ich vom 30.01.2023 - 03.02.2023 gleich noch eine Woche Ferienarbeit bei der IGB draufgelegt und bei der Gelegenheit mein Taschengeld aufgebessert. Hier war ich vor allem im Sekretariat beschäftigt und habe mein Wissen aus dem Praktikum gleich anwenden können.

Ein Schülerpraktikum bei der IGB kann ich jedem empfehlen, der den Beruf Immobilienkaufmann/-frau kennenlernen möchte. Ich würde dort auf jeden Fall wieder ein Praktikum machen.

Eure Anna-Marie

<u>Umfrage</u>

LIEBE MIETER, LIEBE KUNDEN!

Ihre Meinung ist uns wichtig. Gern möchten wir von Ihnen erfahren, wie Sie unsere Dienstleistungen bewerten und ob Sie uns weiterempfehlen werden.

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit! Scannen Sie den QR-Code und gelangen Sie direkt zur Umfrage.





